

## ORGANISATION

### Bibliothek der Friedrich-Ebert-Stiftung

Godesberger Allee 149  
53175 Bonn

#### Barbara Mojza

Tel. 0228 883-8202  
Fax 0228 883-9220  
Barbara.Mojza@fes.de

#### Marcus Sommerstange

Tel. 0228 883-8227  
Fax 0228 883-9220  
Marcus.Sommerstange@fes.de

Wir bitten um Anmeldung per  
E-Mail: [barbara.mojza@fes.de](mailto:barbara.mojza@fes.de)



Weitere Informationen erhalten Sie unter  
[WWW.FES-2017PLUS.DE](http://WWW.FES-2017PLUS.DE).

## VERANSTALTUNGORT

### Friedrich-Ebert-Stiftung

Konferenzsaal Haus 1  
Hiroshimastraße 17  
10785 Berlin-Tiergarten

## ANFAHRT

Bus 100, 187 bis Haltestelle  
Lützowplatz, Bus M29 bis  
Haltestelle Hiroshimasteg,  
Bus 200 bis Haltestelle  
Tiergartenstraße

Es wird die Anreise mit öffent-  
lichen Verkehrsmitteln empfo-  
hlen, da am Veranstaltungsort  
keine Parkmöglichkeiten vor-  
handen sind.



Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung  
wenden Sie sich gern an uns.

© Buchcover: Dietz-Verlag/Valeska Peschke, Alfred Grosser: Creative Commons  
Attribution-Share Alike 3.0 Unported License; Ulrike Guérot: Dominik Butzmann

Buchpremiere und Diskussion  
mit Ulrike Guérot und Alfred Grosser

**WARUM EUROPA EINE  
REPUBLIC WERDEN MUSS!  
EINE POLITISCHE UTOPIE**

12. April 2016, 19.00 Uhr

Politik für Europa  
# 2017 plus



## SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

wir müssen Europa fundamental neu denken – dazu fordert Ulrike Guérot in ihrem neuen Buch auf. Denn die Brüsseler Trilogie aus Rat, Kommission und Parlament löst nicht unsere Probleme, die Nationalstaaten pervertieren die europäische Idee und spielen Europas Bürger gegeneinander aus. Die EU ist kaputt, doch Europa bleibt unsere Aufgabe und braucht eine Utopie.

Eine solche Utopie entwirft die Politologin in „Warum Europa eine Republik werden muss!“. Es ist die Utopie einer Europäischen Republik, die sich aus dem Interesse am Gemeinwohl – res publica – herleitet. Sie beinhaltet eine institutionelle, territoriale und wirtschaftliche Neuordnung Europas. Ulrike Guérot skizziert eine postnationale Demokratie in Europa, ein Netzwerk aus europäischen Regionen und Städten, über die das schützende Dach einer Europäischen Republik gespannt wird, unter dem alle europäischen Bürger politisch gleichgestellt sind. Damit Europa in der

Welt von morgen nicht untergeht, sondern zur Avantgarde auf dem Weg in eine Weltbürgerunion wird.

Über dieses Konzept diskutiert Ulrike Guérot mit Alfred Grosser, einem der wichtigsten geistigen Wegbereiter der deutsch-französischen Verständigung und brillanten Analytiker der politischen Entwicklung Europas in den letzten Jahrzehnten.



Ulrike Guérot  
**Warum Europa eine Republik werden muss!**  
**Eine politische Utopie**  
296 Seiten, 18,00 Euro  
ISBN 978-3-8012-0479-2  
[www.dietz-verlag.de](http://www.dietz-verlag.de)

## PROGRAMM

**19.00 Uhr**  
BEGRÜSSUNG

durch die Friedrich-Ebert-Stiftung  
und den Verlag J.H.W. Dietz Nachf., Bonn

**19.15 Uhr**  
IM GESPRÄCH

**WARUM EUROPA EINE REPUBLIK WERDEN MUSS!  
EINE POLITISCHE UTOPIE**  
**Prof. Dr. Ulrike Guérot**  
**Prof. Dr. Alfred Grosser**

Moderation: **Petra Pinzler**, Hauptstadtkorrespondentin  
der ZEIT für den Politik- und Wirtschaftsbereich

**ca. 21.00 Uhr**

Empfang



**Ulrike Guérot**, geboren 1964, Gründerin und Direktorin der Denkfabrik „European Democracy Lab“, Berlin. Seit Frühjahr 2016 leitet sie das Departement für Europapolitik und Demokratieforschung an der Donau-Universität Krems, Österreich. Zuvor hat sie zwanzig Jahre in europäischen Thinktanks in Paris, Brüssel, London, Washington und Berlin zu Fragen der europäischen Integration und Europas in der Welt gearbeitet.

**Alfred Grosser**, geboren 1925, deutsch-französischer Publizist und Politologe. Er war Professor am Institut d'Études Politiques, Paris, erhielt den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels und zahlreiche weitere deutsche und französische Auszeichnungen und ist Autor von über 30 Büchern.

